

Waldorfschulverein e.V.  
Stuttgart-O  
Kanonenweg 44.

Stuttgart, im März 1937.

An die Eltern und Mitglieder des Waldorfschulvereins.

Liebe Freunde

Das Rundschreiben an die Eltern und Mitglieder des Waldorfschulvereins vom Januar ds. Js. hat einen schönen Wiederhall gefunden. Der Beirat hat mit Freuden die Treue und das Vertrauen zur Schule daraus entnehmen können. Durch die eingelaufenen Spenden konnte der Notfonds für die Lehrer und Angestellten der Schule zum Teil wieder aufgefüllt werden.

Der Beirat dankt den Spendern auf das Herzlichste für ihre Hilfe.

Leider hat sich jedoch auch eine ganze Anzahl von Eltern und Mitgliedern des Schulvereins zu dem betreffenden Rundschreiben noch gar nicht geäußert. An sie wendet sich der heutige Brief mit der erneuten dringenden Bitte, auch ihrerseits etwas zur Auffüllung des Notfonds, der mehr und mehr unsere unerlässliche Hilfe ist, beizusteuern.

Die Arbeit an der Schule mit den Kindern geht zu unserer grossen Freude erfolgreich weiter. Die gerade jetzt beendete Prüfung durch den zuständigen Oberschulrat ist sehr gut ausgefallen, sodass wir mit neuer Zuversicht nach Ostern in das neue Schuljahr eintreten können.

Mit herzlichem Gruss!

Für die Mitglieder des Beirats:

gez. Dr. ing. Emil Kühn.

Zahlungsmöglichkeiten:

in bar: Kasse d. Waldorfschule,  
Vorm. 8 - 12 1/2 Uhr.  
Postscheckkonto Stuttgart 21253  
Städt. Girokasse Stuttgart 4775.

P.S. Wir erinnern bei dieser Gelegenheit noch einmal an die Möglichkeit, die 2. Serie der Wolffhügelkarten (RM. 1,-) und den Sonderdruck aus der "Erziehungskunst" (RM. 1,50) beim Verlag Freie Waldorfschule G.m.b.H., Stuttgart-O, Kanonenweg 44, zu bestellen.